

Protokoll

über die VI. Wahl- und Mitgliederversammlung des 1. Schwimm- und Gesundheitssportverein Mühlhausen e. V.

Datum:	24. April 2008
Ort:	Thüringentherme Mühlhausen, Bowlingbahn
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.10 Uhr
Versammlungsleiter:	Bernd Müller
Protokollführerin:	Jeannette Hagedorn

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Wahl der Mandatsprüfungskommission
4. Bestätigung der Tagesordnung / Geschäftsordnung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission
9. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahlhandlung
13. Schlusswort

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Begrüßung aller Anwesenden durch den stellvertretenden Vorsitzenden Erhard Klaus

TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters

Vorschlag: Bernd Müller

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Damit wurde Bernd Müller einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Vorschlag: Herr Vorreiter
 Herr Porzelt

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Damit wurde die Mandatsprüfungskommission einstimmig gewählt.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung/Geschäftsordnung

Verlesen der Geschäftsordnung durch den Versammlungsleiter Bernd Müller

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Die Tagesordnung/Geschäftsordnung wurde einstimmig akzeptiert

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Jörg Walter bedankt sich bei allen Mitgliedern/Mitwirkenden des Vereins für die Mitarbeit, die in all den Jahren geleistet wurde und wird.

Weitere Ausführungen:

- kurze Abhandlung über die vergangenen der Jahre seit der V. Wahlversammlung 2005
- Mitgliederzahl hat sich stabilisiert, bisher 568 Mitglieder, aktuell 624 Mitglieder, in anderen Vereinen verzeichnet man einen Mitgliederschwund
- Hervorzuheben ist die Jugendarbeit. 2006 waren 191 Jugendliche im Verein aktiv, im Jahr 2008 196 Jugendliche. Dennoch muß mehr für die Jugendlichen getan werden, um einen größeren Mitgliederzuwachs von Jugendlichen zu erzielen.
Die Arbeit mit den Jugendlichen ist gut, dennoch findet eine Fluktuation statt.
- In den vergangenen Jahren konnte ein Mitgliederzuwachs an Erwachsenen verzeichnet werden.

Bericht zur Finanzentwicklung:

Das Jahr 2007 konnte in finanzieller Hinsicht mit gutem Ergebnis für den Verein abgeschlossen werden. Es wurden alle Verpflichtungen termingerecht realisiert und der Verein ist weiter liquide. Einem Gesamtumsatz von 75.690,00 Euro stand ein Haben von 76.500,00 Euro gegenüber, so dass mit einer Betriebsmittel-Rücklage von 810,00 Euro in das neue Jahr gewechselt werden konnte.

Der Haushaltsplan 2007 wurde im Wesentlichen eingehalten. Mehrausgaben gegenüber dem Finanzplan konnten mit Mehreinnahmen ausgeglichen werden.

Im Berichtszeitraum wurde der Umzug der Geschäftsstelle in die neuen Räume in der Brunnenstraße realisiert werden. Der hierfür erforderliche Finanzbedarf konnte sehr niedrig gehalten werden.

Der derzeitige Kontostand weist ca. 8.200,00 Euro aus.

Für 2008 wurde wieder ein ausgeglichener Haushaltsplan erarbeitet. Hier sind die Anschaffung von Sportgeräten im Gesundheitssportbereich und Schwimmsport aber auch die Teilnahme an Wettkämpfen und Maßnahmen im Gesundheitssportbereich wie Wandertag, Ausflugsfahrten und der Tag der Gesundheitssportler. Noch nicht planbar ist der Mehrkostenaufwand, der durch die Sporthallenproblematik auf den Verein zukommt. Aus die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter ist ein nicht kleiner Punkt im Finanzplan.

Grundsätzlich ist auch zu erwähnen, dass alle Veränderungen wie Einsatz von mehr Übungsleitern, Veränderungen der Nutzungszeiten der Lehrbecken u. a. m. auch gleichzeitig eine Erhöhung der Kosten verursachen – Mieten, Honorare usw. Im Klartext heißt das, dass der Verein nur im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten und entsprechender Notwendigkeiten operieren kann. Über den Stand der Einnahmen und Ausgaben sowie den Haushaltsplan wird der Vorstand ständig in seinen Beratungen aktuell informiert.

Die Fördermittel (Stadt, LSB) sind beantragt, ein Rücklauf ist jedoch noch nicht vorhanden, somit kann zu deren Höhe noch keine Auskunft gegeben werden. Da jedoch, wie in vielen anderen Bereichen auch, mit weniger finanziellen Mitteln zu rechnen ist, bleibt der sparsame Umgang mit unseren Mitteln auch 2008 ein dringendes Anliegen.

TOP 7 **Diskussion zu den Berichten**

Anfrage 1 (Herr Wenkel)

Das Parken in der Friedenstraße ist ein Problem.

Antwort B. Müller, J. Walter, Ch. Pfützenreuter

Der Vertrag für die Nutzung des Sportgeländes bezieht sich nur auf die Halle nicht auf das Gelände. Eventuell wird der bestehende Vertrag gekündigt und die Suche nach einem Ausgleich wird notwendig.

Ab Herbst ist eventuell die Nutzung der Halle des Förderschulzentrums in Höngeda oder in Pfafferode möglich. Die Problematik besteht darin, dass ein Termin nur mittwochs vereinbart werden kann, da nur mittwochs ein Arzt zur Verfügung steht. Man ist auf der Suche nach einer größeren Halle, wo ca. 30 bis 40 Personen Sport treiben können (evtl. Albert-Schweitzer-Halle).

Eine Klärung erfolgt vor der Sommerpause.

In diesem Punkt wurde bereits ein Schreiben an das Landratsamt gesandt. Bisher erhielten wir jedoch keine Antwort/Reaktion.

Anfrage 2 (Herr Hagedorn)

Besteht die Möglichkeit, die Kreismeisterschaften Schwimmen auf einen anderen Termin zu verlegen. Wir nehmen bei so vielen anderen Vereinen an Wettkämpfen teil und tragen dort jede Menge Meldegelder hin. Aber zu uns kommen nur wenige. Die Begründung lautet: So kurz nach der Sommerpause, unsere Schwimmer sind untrainiert, da Ferien.

Antwort E. Klaus

In dieser Beziehung sind wir von der Therme abhängig. Wir bemühen uns, eine Regelung mit Herrn Fromm zu treffen.

Anfrage 3 (D. Vorreiter)

Anfrage an Pressereferenten: Warum keine Teilnahme des Kreisvorstandes, eine Aussage zu der Frage Sportstätten hätte gemacht werden können.

Dank an E. Klaus. Durch seine Arbeit mit den Jugendlichen und die Motivation können Erfolge erzielt werden.

Der Masters-Wettkampf findet nicht im Juni sondern im Juli statt.

Dank an Federn-Oßwald bezüglich der Sponsorentätigkeit, Übergabe von T-Shirts an die Masters.

- Anfrage 4 (Herr Beyer)** Warum hängt in der Sauna (Dampfsauna) keine Uhr, besteht die Möglichkeit einer Anbringung?
- Antwort** Die muß mit den Verantwortlichen der Thüringentherme (Herrn Fromm) geklärt werden.
- Anfrage 5 (M. Burkhardt)** Teilweise sind die Leinen, die zur Abgrenzung der Bahnen verwendet werden, defekt. Die Litzen sind offen und spitze Drähte stellen eine Gefahr besonders für die Kleinen dar.
- Antwort E. Klaus, B. Müller, D. Vorreiter** Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Es kann nicht sein, dass sich Kinder oder Jugendliche an ihren Sportgeräten verletzen können. Können die Leinen repariert werden oder müssen neue angeschafft werden. Eine Klärung muss mit Herrn Fromm erfolgen.
- Anfrage 6 (Frau Pauli)** Die Damenduschen sind nicht in Ordnung. Oftmals ist das Wasser zu kalt. Die wird auch durch Ch. Pfützenreuter bestätigt.
- Antwort B. Müller** Der 1. SGV wird sich auch bezüglich dieser Anfrage an Herrn Fromm wenden.
- Anregung Ch. Pfützenreuter** Es wäre ratsam, wenn die einzelnen Mitglieder in ihrem eigenen und nicht im Namen des Vereins den Kummerkasten der Thüringentherme zu nutzen, sollten Fragen bezüglich Therme auftreten, z. B. Uhr in der Sauna, defekte Duschen etc.
- Herr Kannegießer** bedankt sich, dass die erweiterten Betriebszeiten dienstags und donnerstags gut funktionieren

TOP 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission

Ausführungen D. Vorreiter:

Im Verein sind 458 Mitglieder stimmberechtigt, davon sind zum jetzigen Zeitpunkt 63 Mitglieder anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gewährleistet.
Für einfache Beschlüsse ist eine einfache Mehrheit erforderlich.
Für Dringlichkeitsanträge ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.
Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung müssen einstimmig angenommen werden.
Die Wahl kann durchgeführt werden.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Dieser TOP entfällt, da keine Anträge gestellt wurden.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 11

Wahl der Wahlkommission

Als Wahlkommission werden vorgeschlagen: Dr. T. Burkhardt
J. Kannegießer
F. Hagedorn
T. Ackermann

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Die Wahlkommission wurde einstimmig gewählt.

TOP 12

Wahlhandlung

Vorstellung des Wahlablaufes und Vorstellung der Kandidaten

Wahl des Vorsitzenden Dr. J. Walter

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Wahl des Stellvertreters Prävention/Reha Ch. Pfützenreuter

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Wahl des Stellvertreters Schwimmsport E. Klaus

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Wahl des Schatzmeisters F. Jüttner

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Wahl des erweiterten Vorstandes

Fachwart Breiten- und Schwimmsport G. Waldheim

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Fachwart Rehasport A.Seifert

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Fachwart Präventionssport G. Walter

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Fachwart Mastersschwimmen R. Feja

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Jugendwart U. Seeber

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Fachwart Medienarbeit K.-H. Schilling

Abstimmung:	Ja	=	63
	Nein	=	0
	Enthaltungen	=	0

Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig für die nächsten drei Jahre gewählt.

TOP 13 Schlusswort

Der Vorsitzende dankt für die Wahl, sein Dank gilt auch den anderen Mitglieder mit Sicht auf die Erledigung der kommenden Aufgaben.

Mit Blumen und Präsenten wird Frau Schröder, Frau Genzel (ehemaliges Vorstandsmitglied), Frau Seifert, Herr Genzel, Herr Müller für ihr Engagement gedankt.

Dank von E. Klaus an Dr. J. Walter für die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit.

Dr. J. Walter informiert noch über die neue Sparte Skisport, für die bisher 15 Meldungen vorliegen, sowie über die kommenden Aufgaben, z. B. Entwicklung Jugendarbeit, Partnersuche (eventuelle Partnerschaft mit dem Tauchsportclub, Startgemeinschaft mit dem ESSV - evt. Gründung einer Startgemeinschaft Westthüringen), Anregungen Triathlon.

Er verweist darauf, dass es wichtig ist, große Bemühungen in bezug auf die Stabilisierung der Anzahl Übungsleiter und einer eventuellen Steigerung zu unternehmen.

Herr Wenkel richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Therapeuten der Sparte Herzsport.

Einigkeit besteht darin, dass in den kommenden Jahren alles dafür getan wird, um auch weiterhin erfolgreich zusammen zu arbeiten, Spaß zu haben, in der Gemeinschaft Sport zu treiben aber vor allem Erfolge zu feiern.

Bernd Müller
Versammlungsleiter

Jeannette Hagedorn
Protokollführerin